

Die Auswirkungen von 6'000 neuen Arbeitsplätzen

20.09.2019

Der diesjährige Anlass der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Allschwil setzte sich mit dem intensiven Zuwachs an Arbeitsplätzen in Allschwil in den nächsten Jahren auseinander. Ein interessantes Inputreferat von Thomas Wehren, Leiter Ortsplanung im Amt für Raumplanung des Kantons BL, beleuchtete die Herausforderungen und Fragestellungen im Zusammenhang mit den 6'000 neuen Arbeitsplätzen. Im anschliessenden Podium stellten sich Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik sowie aus dem Umfeld von Raumplanung, Verkehr und Bau den Fragen des Moderators und des Publikums.

Im Gebiet Bachgraben am Hegenheimermattweg entsteht BaseLink, eine Gewerbezone mit erwarteten 6'000 neuen Arbeitsplätzen. Thomas Wehren, Leiter Ortsplanung im Amt für Raumplanung des Kantons, zeigte anhand von Statistiken auf, warum BaseLink 2200 neue Einwohnerinnen und Einwohner nach Allschwil bringen werde.

«Unsere Gemeinde lebt von den Steuereinnahmen, und diese kommen zu einem grossen Teil von den Unternehmerinnen und Unternehmern», erachtete Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser diese Entwicklung für die Gemeinde Allschwil als wichtig.

Auf der anderen Seite befürchtete Roland Naef, Präsident KMU Allschwil-Schönenbuch, dass die kleineren und mittleren Betriebe vertrieben und ein Klumpenrisiko entstehen würden.

Christof Klöpfer, CEO BaselArea.swiss, bezeichnete die aktuelle Lage im BaseLink als beeindruckend und die Zukunft des Areals als rosig. Für Firmen, die ins Baselbiet ziehen wollen, befinde sich Allschwil auf der Poleposition.

Beim anschliessenden Apéro wurden diese und andere Themen weiter vertieft.

Unter der Leitung von Moderator Thomas Odermatt diskutierten auf dem Podium Thomas Wehren, Nicole Nüssli-Kaiser, Adrian Landmesser, Christoph Klöpfer, Roland Naef und Daniel Schoop (von links).